

Taizé-Gebet am 4. Mai 2017

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und voller Güte.

Lied: *Confitemini Domino* (18)

Lied: *Meine Hoffnung und meine Freude* (17)

Psalm

Aus Psalm 103, Verse 1-18

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.

(Alleluja)

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und voller Güte.

Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben.

Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Missetat.

(Alleluja)

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsere Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

(Alleluja)

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

(Alleluja)

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

(Alleluja)

Lied: Bleib mit deiner Gnade bei uns (141)

Lied: Ubi Caritas (15)

Lesung:

2. Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 6, Verse 1-10

Die Bewährung des Apostels in seinem Dienst

Als Mitarbeiter aber ermahnen wir euch, dass ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt. Denn er spricht: „Ich habe dich zur Zeit der Gnade erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.“ <Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!

Und wir geben in nichts irgendeinen Anstoß, damit unser Amt nicht verlästert werde; sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten, in Schlägen, in Gefängnissen, in Verfolgungen, in Mühen, im Wachen, im Fasten, in Lauterkeit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, in Ehre und Schande; in bösen Gerüchten und guten Gerüchten, als Verführer und doch wahrhaftig; als die Unbekannten und doch bekannt; als die Sterbenden und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben, und doch alles haben.

Lied: Bless the Lord (5)

Lied: In manus tuas pater (30)

Stille

Fürbitten

Gnädiger Gott, eigentlich sind wir uns sicher, dass wir im Leben nichts geschenkt bekommen. Auf die eine oder andere Art müssen wir uns unser Glück schon verdienen. Und wenn es dann doch einmal so ist, sind wir verunsichert.

Öffne unsere Herzen, dass wir deine Gnade erkennen können.

(Kyrie)

Gnädiger Gott, misstrauisch suchen wir nach dem Haken in der Angelegenheit: Der Staat will uns schröpfen; die Politiker wollen nur unsere Stimmen; der Nachbar ist nur nett, damit er sich den Rasenmäher ausleihen darf.

Sei gnädig mit uns und ersetze Misstrauen durch Vertrauen.

(Kyrie)

Gnädiger Gott, wir sind ständig von Regeln umgeben, die unser Miteinander ordnen. Manchen Menschen gelingt es nicht so gut, sich an diese Regeln anzupassen. Lass uns die Gnade, die wir von dir empfangen haben, auch an diese Menschen weitergeben.

(Kyrie)

Gnädiger Gott, lass uns erfahren, dass deine Gnade in uns zu einer Quelle wird. Sie erfüllt und erfrischt uns, sie hält uns am Leben und wird nicht weniger, wenn wir sie reichlich strömen lassen.

(Kyrie)

Wir beten gemeinsam:

Vater unser

Lied: Nada te turbe (50)

Gebet

Gott, sei uns gnädig.

Einfach so ist sie da, deine Gnade

Einfach so können wir uns angenommen und aufgehoben fühlen, ohne
Wenn und Aber.

Einfach so können wir mit ihr wachsen.

Einfach so strömt sie aus uns heraus und bringt Licht in die Welt.

Einfach so können wir glauben.

Danke für diese Gnade.

Lieder: Laudate dominum (10)

Behüte mich, Gott (137)

Misericordias Domini (58)